Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 35 (1943)

Heft: 4

Bibliographie: Bei der "Gewerkschaftlichen Rundschau" und der Schweiz. Arbeiterbildungszentrale eingegangene Schriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 23.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

besondere die Voraussetzungen, unter denen dann die Berufsgemeinschaften wirken können, müssen wesentlich andere sein als sie Hackhofer sieht, wenn die Demokratie auf eine höhere Stufe entwickelt werden soll.

Für das in seiner Schriftenreihe erscheinende Büchlein trägt der Gotthardbund die Verantwortung. Befürwortet und propagiert er wirklich eine solche «Lösung» der sozialen Frage und tritt er ein für eine Staatsreform nach den Absichten der katholisch-konservativen Korporationisten? Der Gotthardbund wird diesen Fragen nicht dauernd aus dem Wege gehen können. H. N.

Bei der „Gewerkschaftlichen Rundschau" und der Schweiz. Arbeiterbildungszentrale eingegangene Schriften.

Schöne Literatur.

Wally Widmer. Die Weberin. Roman. Humanitas-Verlag, Zürich. 363 Seiten.

Georg Schaeffner. Claude Debussy und das Poetische. Verlag A. Francke A.-G., Bern. 418 Seiten.

Leo Tolstoi. Krieg und Frieden. Zwei Bände. Büchergilde Gutenberg, Zürich. 678 bzw. 716 Seiten.

Emil Zola. Nana. Büchergilde Gutenberg, Zürich. 1942. 393 Seiten.

Olaf Henrikson. Jan auf der weissen Insel. Roman. Verlag Oprecht, Zürich. 150 Seiten. Leinen Fr. 6.80, kart. Fr. 4.80.

Gerhard Rasmussen. Kläffende Hunde. Roman. Verlag Reinhardt A.-G., Basel. 335 Seiten. Leinen Fr. 7.85.

Simon Gfeller. Heimisbach. Bilder u Bigäbeheite us em Pureläbe. Verlag A. Francke A.-G., Bern. 400 Seiten. Lwd. Fr. 6.50.

L. Bromfield. So musste es kommen. Roman. Humanitas-Verlag, Zürich. 230 Seiten. Lwd. Fr. 9.50, kart. Fr. 7.—.

W. M. Thackeray. Der Jahrmarkt des Lebens. Roman. Büchergilde Gutenberg, Zürich. 469 Seiten.

W. Sonntag. Held des Friedens. F. Nansens Leben. Büchergilde Gutenberg, Zürich. 432 Seiten.

E. F. Rimensberger. Schweizer kehren heim. Büchergilde Gutenberg, Zürich. 335 Seiten

Samuel F. Müller. Das Gericht gegen Till. Roman. Büchergilde Gutenberg, Zürich. 314 Seiten.

J. F. Vuilleumier. Die dreizehn Liebhaber der Jeannette Jobert. Roman aus dem Jura. Büchergilde Gutenberg, Zürich. 307 Seiten.

Raymonde Vincent. Elisabeth. Roman. Humanitas-Verlag, Zürich. 342 Seiten. Leinen Fr. 8.80, kart. Fr. 6.50.

Dorette Berthoud. So leben wie man denkt. Roman. Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach. 448 Seiten. Leinen Fr. 9.50, geh. Fr. 8.—.

Emil Schibli. Sonette für Edith. Verlag Oprecht, Zürich. 75 Seiten.

Ruedi Chägi. De Flarzbueb. Aller Gattig Sache-Sächeli us em Tösstal. Verlag Ziegler & Cie., Winterthur. 118 Seiten.